

ADFC Rundbrief November 2022

Liebe Mitglieder und Freund*innen des ADFC Wennigsen/Barsinghausen,
ein später Rundbrief für den November....

geschuldet der wenigen Zeit des Verfassers, den wenigen vor uns liegenden Termine im Winterhalbjahr und aktuellen verkehrspolitischen Entwicklungen, die wir bei einem Gespräch mit dem Leiter der Straßenmeisterei Wennigsen (einer Landesbehörde) diese Woche erfuhren und Euch noch mitteilen wollten.

Das wichtigste zuerst: Fahrradklimatest 2022

Wer es noch nicht getan hat: Noch bis zum 30.11. könnt ihr das Fahrradklima in Eurer Kommune bewerten. Die lebensnahen Rückmeldungen, nützliche Hinweise und Bewertungen der Bürgerinnen und Bürger des ADFC-Fahrradklima-Tests lassen sich gezielt für Verbesserungen im Radverkehr nutzen. Speziell in Wennigsen können diese Informationen in das geplante Radverkehrskonzept einfließen. Die Teilnahme dauert ca. 10 Minuten und ist ganz einfach online unter <https://fahrradklima-test.adfc.de/> möglich.

kurze Rückschau auf den Oktober:

wir beendeten unsere „Hauptsaison“ im Oktober mit drei Touren, einem großen Fest und einem Lichtbildervortrag beim Radlertreff.

- **06.10.:** Rundfahrt im Deistervorland mit Detlef Pohl (70 km)
- **13.10.:** Feierabendtour zur Shinebar nach Hemmingen mit Ingo Laskowski (32 km)
- **22.10.:** Nachmittagsrundfahrt am Deister mit Detlef Pohl (40km)
- **15.10.:** fand unser erstes Fest „Wir können auch anders“ für ADFC-Mitglieder und Freund*innen in der Degerser Tenne statt. Ca.70 Gäste lauschten der Musik von „S.O.N.Y.A. and band“, erfreuten sich an gutem Essen und pflegten einen regen Austausch. Einen großen Dank noch einmal an die Organisatoren Matthias Peuker, Franky Hoffmann und Hans-Heinrich Schwalenberg für die großartige Organisation!!! Ein kurzer Artikel darüber findet sich auch in der nächsten HannoRad.

- **27.10.:** Reisebericht mit Lichtbildern von Detlef Pohl über Streckentouren und Rundfahrten in Oberschwaben. Auch Detlef sei an dieser Stelle persönlich gedankt, denn er gestaltete drei unserer Termine im Oktober.

im November stehen an:

- Am Hannah-Arendt-Gymnasium in Barsinghausen findet am Donnerstag, dem 17.11. von 7.30 Uhr bis 8.00 Uhr eine **Beleuchtungskontrolle** der ankommenden Fahrräder statt. Wir unterstützen diese Aktion und würden uns über weitere Helfer freuen. Bitte meldet euch bei: bei h.bartz@adfc-hannover.de
- Beim **Radlertreff am 24.11.** berichten Renate und Bernd Greger in einem Lichtbildervortrag über ihr **Fahrrad-Inselhopping in Kroatien**. 19.30 Uhr, im ChiaveD'oro la Taverna (früherer Goldener Schlüssel).
- **Die sonntäglichen Rennrad-Touren** mit Hans-Heinrich Schwalenberg(Infos unter 0171/5568223) und **Mountainbike-Touren** mit Christian Stahl (Infos unter 0177/7210938) finden auch weiterhin im Winterhalbjahr statt.

und noch ein bißchen weiter geblickt:

- Im Dezember findet aufgrund der dichten Vorweihnachtszeit wie in den Jahren zuvor kein „richtiger“ Radlertreff statt, sondern wir treffen uns zwanglos zum Biertrinken. Den genauen Termin gibt es im nächsten Rundbrief.
- Zum Glück hat sich Rolf Stegemann bereit erklärt, unsere Termine parallel zum Rundbrief aktuell noch in der Presse anzukündigen. Er übernimmt diese Aufgabe von Sabine Roschitzki. Vielen Dank dafür, Rolf!
- Voraussichtlich wird Detlef Pohl im Januar oder März an drei Abenden einen Einführungskurs in die Fahrrad-Navigation für den ADFC anbieten.
- Nach der Satzung des ADFC Region, der wir unterliegen, sollen die Mitgliederversammlungen der Ortsgruppen in den ersten 6 Wochen des Jahres abgehalten werden. Wenn Corona es zulässt, würden wir unsere Mitgliederversammlung ggfls. Ende Januar abhalten und dafür den geplanten Reisevortrag „Finnland und Åland-Inseln“ von Rolf Stegemann auf den März verschieben.

Aktuelle radverkehrspolitische Entwicklungen in unseren beiden Kommunen:

Barsinghausen

- Der **Radweg entlang der L 391 zwischen Barsinghausen und Hohenbostel** ist aufgrund von Wurzelaufbrüchen in einem schlechten Zustand. Im vorigen Jahr ist die Asphalttschicht an den betreffenden Stellen entfernt und durch eine wassergebundene Decke ersetzt worden. Leider hat sich diese "Lösung" nicht bewährt: der aufgebrachte Schotter ist an vielen Stellen zu grob, kaum befahrbare Furchen haben sich gebildet und zur alten Asphalttschicht gibt es eine Stufe. Wir haben Kontakt zur Landesbehörde aufgenommen, die erste Maßnahmen ergriffen hat, um eine Befahrbarkeit über den Winter zu erreichen. Eine gründliche Sanierung ist vom Umfang und Zeitpunkt allerdings offen, wie die Behörde mitteilt.

Wennigsen

Hier haben wir einen beratenden Sitz im Ausschuss für Feuerschutz, öffentliche Ordnung, **Mobilität** und Digitales (FOMD). Durch die Arbeit in diesem Ausschuss, einem Gespräch mit Herrn Meinhard von der Straßenmeisterei Wennigsen und einem Treffen der BI Vörier Bahnhof können wir über folgende Neuigkeiten berichten:

- Mitte Januar sollen die Arbeiten an den **Radverkehrsanlagen Degerser Straße vor der Möllerburgkreuzung** beginnen: Auf der Ostseite wird ein neuer Geh-/Radweg gebaut, der den Radverkehr im Nadelöhr vor der Kreuzung mit aufnimmt und anschließend in einer Furt in die Danquardstraße führt. Auf der Westseite wird die Auffahrt auf den Radweg weiter nach links abgesenkt und die Furt gerade markiert, in der Einfahrt zur Tankstelle wird das rote Pflaster im Bereich des Radweges gegen graues ausgetauscht, sodass er nicht mehr unterbrochen wird und in der Tankstellenauffahrt wird ein Schweller aufgebracht, der noch einmal die Aufmerksamkeit der ausfahrenden Autofahrer erhöht.
- Für die **Markierung eines Radfahrstreifens auf der gesamten Degerser Straße** gibt es leider immer noch keinen Zeithorizont, da dieses erst nach Sanierung der Straße erfolgen kann und dieses aktuell noch nicht geplant ist. Hier waren die Auskünfte schon einmal besser. Wir haben in einem Gespräch den Hinweis bekommen, dass Landespolitiker hier einen gewissen Einfluss auf die Priorisierung haben und werden in Kürze noch einmal einen Aufschlag in dieser Richtung machen.
- Die **Radverkehrssituation am Ortseingang Argestorf von Bredenbeck kommend** soll so gelöst werden, dass der Radweg auf Bord vor der Milchrampe entlang etwas weiter gezogen wird, um anschließend gesichert in einen Schutzstreifen überzugehen, der dann auf der Ostseite einseitig durch Argestorf geführt wird. Das Bauamt prüft gerade die technische Umsetzbarkeit, finanzielle Mittel dafür sind schon im Haushalt 2023 eingestellt.
- Auf dem **Radweg Argestorf – Bredenbeck** sollen im ersten Halbjahr 2023 die durch Baumwurzeln verursachten Schadstellen aufgenommen und neu betoniert werden.

- Der **Radweg Wennigsen – Argestorf** soll im Prinzip insgesamt neu gemacht werden, allerdings geht dieses auch erst in Kombination mit der Straßenerneuerung. Deshalb sollen die stärksten der aktuell bestehenden Absätze interimsmäßig zunächst abgeflacht werden, bis später eine Gesamt-Sanierung erfolgen kann.
- Die **Beschilderungen** (Radfahrer frei) der Radwege von **Bredenbeck über Holtensen zum Linderter Bahnhof** hat Herr Meinhard nicht vergessen, da er erst ein knappes Jahr im Amt ist, musste er zunächst wichtigere Sachen regeln.
- Die Aufbringung einer **Furt in der Wennigser Mark** an der Straße zum Waldfriedhof ist seit einem Jahr beauftragt. Da die beauftragte Firma nicht nachkommt, verhandelt mittlerweile eine höhere Instanz der Landesbehörde mit ihr. Herr Meinhard gibt aber auch zu bedenken, dass sich die Markierung durch Forstfahrzeuge und Dreck sehr schnell wieder abnutzen wird, er aber auch keine andere Lösung weiß.
- Zu den noch desolaten innerörtlichen Gehwegen-/Radfahrer frei an Landesstraßen (**Wennigser Mark und Argestorfer Straße in Wennigsen**) gibt es unterschiedliche Aussagen: die eine Seite sagt, es liegen Verträge auf beiden Seiten (Land/Gemeinde) vor, die bearbeitet werden müssen, die andere Seite sagt, es passiert zur Zeit nichts. Hier werden wir die Ortsräte noch einmal sensibilisieren müssen. Herr Meinhard vertritt die Meinung, dass die Argestorfer Straße in der Wennigser Mark noch desolater als die Argestorfer Straße sei.
- Bezgl. des Umbaus der **B 217 Ortsdurchfahrt Holtensen** geht das Verfahren beim Straßenbauamt des Landes im Dezember von der Planungs- auf die Bauabteilung über, sodass mit der Ausschreibung der Arbeiten im ersten Quartal 23 zu rechnen ist und somit die Hoffnung besteht, dass auch mit dem Bau noch 2023 begonnen wird.
- Nachdem die Ausschreibung eines **Radverkehrskonzeptes**, auf die wir seit dem Frühjahr drängen, seit 2 Monaten fertig aber noch nicht veröffentlicht ist, haben wir noch einmal massiv gedrängt. Neue Deadline von höchster Ebene ist der 25.11.22.
- Frohe Botschaft: In der Unteren **Verkehrsbehörde der Region Hannover**, die für die Genehmigung von Beschilderungen, etc. zuständig ist, gibt es einen Personalwechsel ☺. Neue Runde, neues Glück!
- Es hat ein Treffen der BI zur Öffnung des **Vörrier Bahnübergangs** (zu der wir auch gehören) mit dem ersten Stadtrat Ronnenbergs, Herrn Kölle stattgefunden, der mit der Bahn verhandelt. Der aktuelle Stand war gestern auch in der HAZ zu lesen: Provisorische Öffnung des Bahnüberganges für Fußgänger und Radfahrer im April 23. Anscheinend nun glaubhaft.

Überregionales:

- Die **Mitgliederversammlung des ADFC Region Hannover**, zu dem unsere Ortsgruppe ja gehört, findet am Freitag, 24.02.2023, 18:00 Uhr im Stadtteilzentrum Ricklingen, Anne-Stache-Alle 7, Hannover statt. Die Einladung und Tagesordnung findet sich in der HannoRad 2022/3

- Save the Date - Freitag, 20.01.2023, 17:00 Uhr, **Neujahrsempfang ADFC Region Hannover** im Tagungsraum Umweltzentrum für alle Gliederungen des Kreisverbands.
Special-Guest: Rüdiger Henze, Landesvorsitzender ADFC Niedersachsen
- Das **5000ste Mitglied des ADFC Region Hannover** ist eine Familie aus Wennigsen.
Wir werden sie demnächst öffentlichkeitswirksam gemeinsam mit Vertretern des ADFC Region persönlich willkommen heißen.

So, viele Informationen, viel Text, keine Bilder – nächstes mal wird's wieder anders....

Wir hoffen trotzdem, dass die Lektüre des Rundbriefes für den ein oder anderen interessant war und freuen uns über Anregungen, Tipps und Informationen zum Veröffentlichen.

Bleibt gesund und munter, es grüßen Euch Eure Sprecher

Heidrun Bartz, Hartmut Wittrien und Ingo Laskowski